

Kopiervorlage 14: Meilensteine des globalen Klimaschutzes II

M 4.4		
Weltklimakonferenzen im Überblick		
1979	Genf	Erste Weltklimakonferenz, organisiert von der World Meteorological Organization (WMO) und United Nations Environment Programme (UNEP)
1988	Toronto	Gründung des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) als wissenschaftliches Beratergremium
1990	Genf	Zweite Weltklimakonferenz
1992	Rio de Janeiro	160 Staaten verabschiedeten die Klimarahmenkonvention der UN mit dem Ziel, die Treibhausgasemissionen der Industriestaaten im Jahr 2000 auf das Niveau von 1990 zu reduzieren
1995	Berlin	Erste Vertragsstaatenkonferenz der UNFCCC (COP 1), Vorbereitung des Kyoto-Protokolls
1996	Genf	Zweite Vertragsstaatenkonferenz (COP 2), Vorbereitung des Kyoto-Protokolls
1997	Kyoto	Dritte Konferenz (COP 3) der Vertragsparteien der Klimarahmenkonvention; Verabschiedung des Kyoto-Protokolls
1998	Buenos Aires	COP 4, Beschluss, ein detailliertes Regelwerk zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls zu entwickeln
1999	Bonn	COP 5, Konkretisierung des Regelwerks
2000	Den Haag	COP 6, keine Einigung über den Abschluss der Ausführungsbestimmungen zum Kyoto-Protokoll
2001	Bonn	Zusatzkonferenz zur Festlegung von Eckpunkten nach Ausstieg der USA
2001	Marrakesch	COP 7, Verabschiedung eines umfassenden Übereinkommens, das jetzt in den einzelnen Ländern ratifiziert werden kann. Anrechnung von Kohlenstoffdioxid bindenden Maßnahmen in Wald- und Landwirtschaft (Kohlenstoffdioxidsenken) und Aufforstungsprojekten in Entwicklungsländern
2002	Neu Dehli	COP 8, Interessenskonflikte der Länder brechen auf
2002	Johannesburg	Weltgipfel für eine nachhaltige Entwicklung, zahlreiche Vereinbarungen, z. B. zum Thema Trinkwasser, Entwicklungshilfe, Kyoto-Protokoll, aber keine Zeitvorgaben und keine Rechtsverbindlichkeit
2003	Mailand	Fortführung der Arbeit der COP
2004	Buenos Aires	Fortführung der Arbeit der COP
2004	Moskau	Ratifizierung des Kyoto-Protokolls durch die Russische Föderation, so dass das Kyoto-Protokoll am 16.2.2005 in Kraft treten konnte
2005	Montreal	Weltklimakonferenz mit mehr als 150 Teilnehmerstaaten, die auf verschiedenen Ebenen Verhandlungsprozesse zur Weiterentwicklung des Kyoto-Protokolls startete und positive Signale aus Südafrika und China erhielt.
2006	Nairobi	kein Durchbruch für mehr Klimaschutz erkennbar
2007	Brüssel	EU-Klimagipfel schuf mit verbindlichen Zielvorgaben weltweit erstmals Vorgaben für die Zeit nach Auslaufen des Klimaschutzabkommens von Kyoto 2012
2007	Bangkok	Der UN-Klimarat bezifferte die Kosten des Klimaschutzes auf 1 bis 3 % des weltweiten Sozialprodukts, d. h. das globale Wirtschaftswachstum wird durch den Klimaschutz bis 2030 um maximal 0,12 Prozentpunkte im Jahr gemindert. Konkrete Maßnahmen wurden diskutiert. USA und China verhielten sich konstruktiv.